



## Für Andacht und Gottesdienst

17. November 2021 - Buß- und Bettag

### Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir.

Herr, höre meine Stimme! Lass deine  
Ohren merken auf die Stimme meines  
Flehens!

Wenn du, HERR, Sünden anrechnen willst  
– Herr, wer wird bestehen?

Denn bei dir ist die Vergebung, dass man  
dich fürchte.

Ich harre des HERRN, meine Seele harret,  
und ich hoffe auf sein Wort.

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr  
als die Wächter auf den Morgen; mehr als  
die Wächter auf den Morgen

hoffe Israel auf den HERRN! Denn bei dem  
HERRN ist die Gnade und viel Erlösung bei  
ihm.

Und er wird Israel erlösen aus allen seinen  
Sünden.

Psalm 130

Der Begriff „Tiefe“ hat in der deutschen Sprache eine sehr vielschichtige Bedeutung. Meist denkt man sofort an schwere Lebenskrisen, die Menschen durchleiden müssen. Oder an Bedrohungen, denen man ausgeliefert ist. Von „Tiefe“ redet man aber auch, wenn man einer Sache auf den Grund geht und sich mit einem Problem intensiv beschäftigt. Dann stellen sich neue Fragen, auf die man Antworten suchen muss.

Der Beter von Psalm 130 hat über sein Leben nachgedacht und festgestellt, dass es nicht immer glatt lief. Er hat Fehler gemacht und ist an Mitmenschen schuldig geworden. Mit dieser Vergangenheit kommt er nicht allein zurecht. Er braucht jemanden, der ihm zuhört, ohne ihn zu verurteilen. Deshalb ruft er zu Gott. Er ist sich gewiss, dass dieser ein offenes Ohr für ihn hat. Er redet voller Hoffnung mit diesem Gott, weil er in seinem Herzen weiß, dass sein Gegenüber es gut mit ihm meint. Er wird ihn sicher aus seiner Tiefe, aus seiner Krise retten. Er ist seiner Verzweiflung und seinen Ängsten nicht hilflos ausgeliefert. Deshalb wartet er sehnsüchtig auf die helfende und heilsame Hand Gottes. Wir müssen also nicht auf die tiefen Löcher und Risse unseres Lebens starren, sondern sind aufgerufen, auf Gottes Handeln zu warten.

Wir beten:

Unser Leben verläuft nicht immer geradlinig. Es gibt Kurven, Höhen und Tiefen. Nimm Du die Last der Vergangenheit. Deine Liebe lässt uns hoffnungsvoll nach vorne blicken. Amen.

Werner Jung, Pastor i.R.

EG 299 Aus tiefer Not schrei ich zu dir.

Werner Jung